

## Wie fülle ich einen Förderantrag beim DFJW aus?



Es sind andere Formulare für Anträge allgemeinbildender Schulen sowie für Einzelstipendien im Hochschulbereich, „Erfolg ohne Grenzen“ und „Job in der Partnerstadt“ vorgesehen.

Es gelten gesonderte Vorgaben für [1234-Projekte](#), für [Praktika im berufsbildenden Bereich](#) und für Sprachkurse. Diese werden hier nicht erklärt. Die Besonderheiten können Sie dem verlinkten Leitfaden bzw. Merkblättern entnehmen.

## Wer stellt den Förderantrag beim DFJW?

Das DFJW unterscheidet zwei Arten von Begegnungen. Die Zuordnung erfolgt nach Art der Unterbringung. Ist die gesamte Gruppe gemeinsam untergebracht oder wird die reisende Gruppe getrennt beherbergt? Die Art der Begegnung entscheidet darüber, ob der deutsche oder der französische Partner den Antrag beim DFJW stellen muss. Grundsätzlich kann für die gesamte Gruppe pro Begegnung nur ein Antrag gestellt werden.

	<b>Begegnung am Ort des Partners</b>	<b>Drittortbegegnung</b>
<b>Was heißt das?</b>	Die reisende Gruppe bzw. die reisenden Gruppen sind in Gastfamilien oder ohne die empfangende Gruppe in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht.	Gemeinsame Unterkunft aller Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und ggf. dem dritten Partnerland
<b>Deutsch-französische Begegnungen</b>	Die reisende Gruppe stellt den Antrag.  Bei Begegnungen in Deutschland stellt die aus Frankreich anreisende Gruppe den Antrag und bei Begegnungen in Frankreich stellt die aus Deutschland anreisende Gruppe den Antrag.	Der Partner aus dem Land, in dem die Begegnung stattfindet, stellt den Antrag für beide.  Der deutsche Partner stellt den Antrag, wenn die Begegnung in Deutschland stattfindet. Der französische Partner stellt den Antrag, wenn die Begegnung in Frankreich stattfindet.
<b>Trilaterale Begegnungen</b>	Bei Begegnungen in Deutschland, Frankreich und einem dritten Partnerland gilt das gleiche Prinzip wie bei bilateralen Begegnungen. Wenn die Begegnung im dritten Partnerland stattfindet, kann entweder der deutsche oder der französische Partner den Antrag stellen.	
<b>Ausnahmen</b> Hochschul- und Kunstbereich	Im Hochschul- und Kunstbereich (Studierende und junge Berufstätige) stellt der Partner den Antrag, in dessen Land die Begegnung stattfindet (außer bei Begegnungen im dritten Partnerland).	

# Das Antragsformular ausfüllen

## Angaben zu den Organisationen und zum Projekt



### Antrag

Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Mölkennmarkt 1, 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0

Office franco-allemand pour la Jeunesse  
51, rue de l'Amiral-Mouchez, 75013 Paris  
Tél.: +33 1 40 78 18 18

1

**Örtliche Trägerorganisation**

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Bundesland \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner\_in\* \_\_\_\_\_  
 E-Mail\* \_\_\_\_\_

Verwendungszweck \_\_\_\_\_  
 Kontoinhaber\_in \_\_\_\_\_  
 Bank \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_  
 DE \_\_\_\_\_  
 BIC/SWIFT Code \_\_\_\_\_

2

**Partnerorganisation in Frankreich**

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Académie \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner\_in\* \_\_\_\_\_  
 E-Mail\* \_\_\_\_\_

3

**Partnerorganisation aus dem Drittland**

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner\_in\* \_\_\_\_\_  
 E-Mail\* \_\_\_\_\_

4

**Begegnungs- bzw. Projektangaben**

Unterkunft (bitte Teilnehmendenzahl angeben)  
 in Familien (kostenlose Unterkunft): \_\_\_\_\_  
 Sonstige (kostenpflichtige Unterkunft): \_\_\_\_\_  
 Ort der Begegnung \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_  
 Bundesland/Académie/Land \_\_\_\_\_  
 Name der Unterkunft<sup>(1)</sup> \_\_\_\_\_  
 Adresse<sup>(1)</sup> \_\_\_\_\_

**Örtliche Trägerorganisation**  
 Tag der Ankunft am Programmort \_\_\_\_\_  
 Tag der Abreise vom Programmort \_\_\_\_\_

**Partnerorganisation<sup>(1)</sup>**  
 Tag der Ankunft am Programmort \_\_\_\_\_  
 Tag der Abreise vom Programmort \_\_\_\_\_

<sup>(1)</sup> Angabe nur bei Drittortbegegnungen notwendig

Stempel/Logo der Zentralstelle

**Zentralstelle Nr.**  
 DFJW- Aktenzeichen (ONLINE) \_\_\_\_\_  
 Im dezentralisierten Verfahren bitte lfd. Nr. des Antrags einsetzen (jede Nr. nur 1 x vergeben)

Thema/Titel des Projekts: \_\_\_\_\_  
 Zielgruppe: \_\_\_\_\_  
 Netzwerk: \_\_\_\_\_  
 (Fach-) Bereich in Berufsausbildung und Hochschule: \_\_\_\_\_

Hat die örtliche Trägerorganisation bereits Fördermittel des DFJW bezogen? <sup>(2)</sup>  
 Ja  Nein Wann? \_\_\_\_\_

<sup>(2)</sup> Wenn nein, legen Sie bitte dem Antrag die Satzung der Organisation bei. (DFJW-Richtlinien 4.2.2.F erster Spiegelstrich)

**Bitte zutreffendes Feld ankreuzen:**

Jugendbegegnung  
 Pädagogische oder sprachliche Ausbildung  
 Vorbereitungstreffen  
 Auswertungstreffen  
 1234-Projekt  
 Binationaler Sprachkurs (Tandem)  
 Fachkräfte- und Multiplikator\_innenaustausch  
 Institutionelle Kooperation  
 FOKUS  
 Veranstaltung  
 Besondere Partnerschaft  
 Pilotprojekt  
 Projekt im grenznahen Raum  
 Stipendium für ein ausbildungsbegleitendes Praktikum

Gehören Sie einem Bundesverband an?  
 Ja  Nein  
 Wenn ja, welchem? \_\_\_\_\_

Besteht eine Städtepartnerschaft?  
 Ja  Nein

1

Geben Sie hier bitte die Kontaktdaten und die Kontoverbindung Ihrer Organisation an. Füllen Sie bitte alle Felder aus. Sie können den Verwendungszweck der Zahlung frei wählen (Beispiel: *Projekttitle – DFJW-Zuschuss*). Überweisungen können ausschließlich auf das Konto der antragstellenden Organisation getätigt werden. Einzige Ausnahmen sind Konten von Fördervereinen der antragstellenden Organisation und Schulkonten. (Geben Sie in diesem Fall den Zusatz *Schulkonto* an, sodass ersichtlich ist, dass es sich nicht um ein Privatkonto handelt.) Bitte geben Sie die vollständige Bankverbindung Ihrer Einrichtung an (IBAN und BIC).

2

Tragen Sie hier die Kontaktdaten Ihrer Partnerorganisation ein. Als antragstellende Einrichtung mit Sitz in Deutschland benötigen Sie grundsätzlich eine französische Partnerorganisation und umgekehrt.

3

Bitte füllen Sie dieses Feld nur aus, wenn Sie das Projekt zusammen mit einer Partnerorganisation aus einem Drittland durchführen. Bei trilateralen Begegnungen benötigen Sie sowohl einen französischen Partner als auch eine weitere Partnerorganisation aus dem Drittland.

4

Tragen Sie hier bitte ein: die Art der Unterbringung, die Anzahl der kostenfrei und kostenpflichtig untergebrachten Personen (Teilnehmende und Leitungsteam), den Programmort, die Postleitzahl und die Programmdatei.

5

Überlegen Sie sich bitte einen aussagekräftigen Projekttitle. Geben Sie diesen und die Zielgruppe Ihres Projekts hier an (z. B. Schüler\*innen, Studierende, junge Berufstätige usw.). Stellt Ihre Einrichtung zum ersten Mal einen Förderantrag beim DFJW? Reichen Sie in diesem Fall bitte die aktuelle Satzung Ihrer Organisation mit ein. Dies trifft selbstverständlich nicht auf öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen zu.

6

Bitte kreuzen Sie nur einen Projekttyp an.

7

Besteht eine Städtepartnerschaft zwischen den Städten, aus denen Ihre und die Partnerorganisation kommen? Geben Sie dies bitte hier an. Gleiches gilt, wenn Ihre Einrichtung einem Bundesverband angehört.

\* Indem Sie dieses Formular ausfüllen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die von Ihnen erhobenen Daten automatisch vom DFJW oder seinen Zentralstellen zur Bearbeitung Ihrer Förderantragstellung und Abrechnung verarbeitet werden. Diese Daten werden nach ihrer Anonymisierung auch zur Erstellung von Statistiken genutzt. Weitere Informationen in Bezug auf die Nutzung Ihrer Daten und über die Ihnen diesbezüglich zustehenden Rechte finden Sie auf Seite 4 dieses Formulars.

## Das Antragsformular ausfüllen

### Die Teilnehmenden und die Projektverantwortlichen

8

Zusammensetzung der Gruppe		aus Deutschland	aus Frankreich	aus Drittland
Arbeits- und Ausbildungssituation	Schüler_innen			
	Berufsfachschüler_innen			
	Auszubildende			
	Studierende			
	Berufstätige			
	Arbeitssuchende / Personen in beruflicher Eingliederung			
	Andere			
Leitungsteam / Begleiter_innen				
<b>Gesamt</b>				
Darunter junge Menschen mit besonderem Förderbedarf <sup>(2)</sup>				

<sup>(2)</sup> Als junge Menschen mit besonderem Förderbedarf gelten junge Menschen, die sich in vielerlei Hinsicht Schwierigkeiten ausgesetzt sehen, die folgendermaßen aussehen können: soziale, wirtschaftliche oder geografische Hindernisse ebenso wie bildungsbezogene oder gesundheitliche Schwierigkeiten sowie Jugendliche, die mit kulturellen Unterschieden leben oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. (DFJW-Richtlinien Anlage 5).

9

Legende:		Zertifikat DFJW IIL (a)	Zertifikat DFJW SA (b)	Zertifikat DFJW GD (c)	Bild-Juoca	Forschung/Innovation	Andere DFJW Förderungen	AbP (d)	PM DFJW (e)
Verantwortliche/Verantwortlicher des Projekts									
Name, Vorname	Frau/Herr								
E-Mail/Telefon		Bitte Felder mit 1 versehen, wenn vorhanden, keine Kreuzel							
Funktion									
Wohnort, Land									
Pädagogische und sprachliche Qualifikation									
Leitungsteam									
Name, Vorname	Frau/Herr								
E-Mail/Telefon		Bitte Felder mit 1 versehen, wenn vorhanden, keine Kreuzel							
Beruf									
Wohnort, Land									
Pädagogische und sprachliche Qualifikation									
Name, Vorname	Frau/Herr								
E-Mail/Telefon		Bitte Felder mit 1 versehen, wenn vorhanden, keine Kreuzel							
Beruf									
Wohnort, Land									
Pädagogische und sprachliche Qualifikation									
Name, Vorname	Frau/Herr								
E-Mail/Telefon		Bitte Felder mit 1 versehen, wenn vorhanden, keine Kreuzel							
Beruf									
Wohnort, Land									
Pädagogische und sprachliche Qualifikation									
Name, Vorname	Frau/Herr								
E-Mail/Telefon		Bitte Felder mit 1 versehen, wenn vorhanden, keine Kreuzel							
Beruf									
Wohnort, Land									
Pädagogische und sprachliche Qualifikation									
<b>Gesamt</b>									

© OFAJ/DFJW 05.2018 – ANTRAG #16

8

Tragen Sie hier die voraussichtliche Anzahl aller Teilnehmenden ein, inkl. der nicht vom DFJW geförderten Teilnehmenden. Steht die endgültige Zahl noch nicht fest, geben Sie bitte eine Schätzung an.

Bitte füllen Sie die Spalte „Drittland“ nur dann aus, wenn es sich um ein Projekt unter Beteiligung eines dritten Partnerlandes handelt.

Ausschlaggebend für die Zuordnung zu den Ländergruppen ist der Wohnort. Das heißt: In Deutschland oder in Frankreich lebende Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit werden der entsprechenden Ländergruppe zugeordnet. So zählt beispielsweise auch eine Auszubildende aus Deutschland, die ihre Berufsausbildung in Frankreich absolviert, zur französischen Gruppe und eine Lehrkraft aus Frankreich, die in Deutschland unterrichtet, zur deutschen Gruppe.

Nennen Sie hier ggf. die Anzahl an jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf, die voraussichtlich am Projekt teilnehmen werden. Die genaue Definition dieser Zielgruppe entnehmen Sie bitte den [Richtlinien des DFJW](#) (s. Anlage 5).

**Nehmen jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf an der Begegnung teil? Bitte teilen Sie uns keine Namen mit! Geben Sie ausschließlich die Anzahl der betroffenen jungen Menschen an und begründen Sie im Begleitschreiben oder im pädagogischen Konzept, worin der besondere Förderbedarf besteht.**

9

Geben Sie hier die Projektverantwortlichen an.

Vergessen Sie bitte nicht, die vollständigen Kontaktdaten anzugeben, inkl. Postleitzahl. Diese Angaben benötigt das DFJW zur Berechnung der Fahrtkosten.

## Die Antragsunterlagen

### Programm, Projektbeschreibung und Projektzyklus

#### Das Antragsformular ausfüllen

##### Gruppenbegegnungen

Dem Antrag ist „ein pädagogisches Konzept, das dem Projekt zugrunde liegt und in dem auf die Inhalte, die Methoden, die interkulturellen Aspekte und die Beteiligung junger Menschen an der Begegnung eingegangen wird“ (DFJW-Richtlinien 4.2.2.F) beizulegen.

Bitte alle Informationen (Nr. 1-9 und 11) auf einem gesonderten Blatt beifügen.

1. Inhalte/Thema/Schwerpunkte.
2. Zielgruppe: Teilnehmende, Zusammensetzung der Gruppe/der Gruppen (Schüler\_innen, Studierende, Auszubildende, junge Berufstätige; Geschlecht; Jugendliche mit besonderem Förderbedarf; Staatsangehörigkeit der Teilnehmenden aus dem Drittland...) und Art der Unterkunft.
3. Leitungsteam: Zusammensetzung, Vorbereitung des Programms und der Teilnehmenden.
4. Pädagogische Ziele, besondere Zielsetzungen.
5. Pädagogische Mittel und geplante Aktivitäten, vorläufiges Programm, Methoden.
6. Sprachliche Kommunikation in der Begegnung: wie wird die Kommunikation gewährleistet? Welche Mittel werden dafür eingesetzt? Welche Sprachen werden während der Begegnung gesprochen?  
Ist eine Sprachanimation bzw. sind regelmäßige sprachliche Aktivitäten geplant?  
  
Eine Förderung für die Sprachanimation kann ggf. genehmigt werden, wenn das Leitungsteam die nötigen Kompetenzen besitzt und wenn die sprachspezifische Arbeit im Schlussbericht dargestellt wird. (DFJW-Richtlinien Anlage 3).
7. Welche Maßnahmen sind zur Sicherung der pädagogischen Qualität vorgesehen (z.B. Einsatz interkulturelle\_r Jugendleiter\_innen/Sprachanimatour\_innen/Gruppenevaluatrices\_innen mit DFJW-Zertifikat, interkulturelle\_r Berater\_innen, Auswertung insbesondere durch [www.i-eval.eu](http://www.i-eval.eu))?
8. Öffentlichkeitsarbeit. Ausschreibung, Flyer, Broschüre, Plakate, etc.: bitte ein Exemplar an das DFJW schicken. Blog, Webseite, etc.: bitte übermitteln Sie die entsprechende URL. Fotos, Videos: bitte CD-Rom oder DVD schicken. (vgl. DFJW-Richtlinien 4.2.4.B et 4.3.2).
9. Hat die örtliche Trägerorganisation bereits Fördermittel des DFJW bezogen?  
 Ja  Nein Wenn nein, legen Sie bitte dem Antrag die Satzung der Organisation bei.
10. Falls es sich um einen Projektzyklus handelt (Trilaterale Projekte)

Phase I \_\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
wurde über einen der Sonderfonds gefördert.  Ja  Nein

Phase II \_\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
wurde über einen der Sonderfonds gefördert.  Ja  Nein

Phase III \_\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
wird über einen der Sonderfonds gefördert.  Ja  Nein

11. Sonstige Informationen

10

Bitte legen Sie Ihrem Förderantrag eine genaue Projektbeschreibung und das vorläufige Programm der Begegnung bei. Berücksichtigen Sie hierfür die Punkte 1 bis 8.

Hinweis: Das DFJW unterstützt Sie gerne bei der Projektplanung. Sie sind sich nicht sicher, was sie alles beachten müssen, wenn Sie [einen Austausch durchführen](#)? Verschaffen Sie sich auf unserer Homepage einen Überblick! Damit eine Begegnung gegenseitiges Verständnis und Verständigung fördert, stellt das DFJW zudem ein großes Angebot an [pädagogischer und sprachlicher Unterstützung](#) zur Verfügung.

11

Das DFJW sieht das pädagogische Prinzip der Gegenseitigkeit vor. Das heißt: Ein vollständiger Projektzyklus erstreckt sich immer auf jeweils eine gemeinsame Begegnung in Deutschland und Frankreich. Bei trilateralen Begegnungen kommt eine weitere Begegnung in einem dritten Partnerland hinzu.

Bei deutsch-französischen Begegnungen besteht der Projektzyklus dementsprechend grundsätzlich aus 2 Phasen und bei trilateralen Projekten aus 3 Phasen. Tragen Sie hier bitte alle bereits stattgefundenen und vorgesehenen Phasen Ihres Projektzyklus` ein.

10

11

## Wie setzt sich der DFJW-Zuschuss zusammen?

Das DFJW kann Kosten für Fahrt, Aufenthalt und Programm sowie die aktive Beteiligung von jungen Teilnehmenden und Sprachanimation und Sprachförderung fördern. Die verschiedenen Arten der Aufwendung unterliegen den Bestimmungen der [DFJW-Richtlinien](#).

Die folgenden Angaben beziehen sich auf Jugendbegegnungen. Für andere Begegnungstypen können abweichende Fördersätze gelten.

Grundsätzlich kann eine Begleitperson für fünf Teilnehmende gefördert werden. Bei der Teilnahme von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf, können zusätzlich bis zu drei weitere Begleitpersonen bezuschusst werden. Der besondere Förderbedarf ist stets zu begründen.

## Fahrtkosten

Der Fahrtkostenzuschuss des DFJW erfolgt als Kilometerpauschale. Benutzen Sie zur Berechnung der genauen Kilometerzahl bitte unseren [Fahrtkostenrechner](#). Auf dieser Grundlage werden die maximalen Fahrtkosten ermittelt. Berechnen Sie nur eine Wegstrecke (vom Abfahrtsort zum Ort der Begegnung) und ermitteln Sie die Maximalreisekostenförderung bitte über den zutreffenden Koeffizienten. Die Rückreise ist in der Berechnung schon inbegriffen. Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welcher Koeffizient bei Ihrer Begegnung anzuwenden ist.

Tabellensatz (im Antragsformular abgekürzt mit Tab.satz)

Art des Projekts	Förderhöhe	Koeffizient	€
Gruppenreisen ohne Rückreise an den Ausgangsort	50 %	0,5	0,06 €
Gruppenreisen in französische Überseegebiete und nicht-prioritär geförderte Regionen (Richtlinien Anlage 4.1) (Hin- und Rückfahrt)	65 %	0,65	0,08 €
Gruppenreisen (Hin- und Rückfahrt)	100 %	1	0,12 €
Gruppenreisen für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf (Hin- und Rückfahrt)	150 %	1,5	0,18 €
Einzelreisen (Hin- und Rückfahrt)	200 %	2	0,24 €

Was ist in das Antragsformular einzutragen?

Spalten

Teilnehmende (TN): Anzahl der zu fördernden Teilnehmenden bzw. Begleitpersonen (separat in die entsprechende Zeile einzutragen)

Tab.satz: Zutreffender Koeffizient aus der obigen Tabelle

Distanz: Einfache Wegstrecke (berechnet durch DFJW-Fahrtkostenrechner)

Zeilen:

TN aus D Teilnehmende aus Deutschland

Leitungsteam D Leitungsteam aus Deutschland

TN aus F Teilnehmende aus Frankreich

Leitungsteam F Leitungsteam aus Frankreich

Nur bei trilateralen Begegnungen auszufüllen:

Ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in Deutschland oder Frankreich gehören zur deutschen bzw. französischen Gruppe.

TN aus DL Teilnehmende aus einem dritten Partnerland

Leitungsteam DL Leitungsteam aus einem dritten Partnerland

Einnahmen						
siehe DFJW-Richtlinien.						
<b>I. Beim DFJW beantragter Zuschuss</b>						
<b>1. Fahrtkosten</b> TN x Distanz x (0,12 € x Koeffizient) = Maximalreisekostenzuschuss nach DFJW-Richtlinien 4.1.1.1. und Anlage 1. Für die Berechnung der Distanz: Tool auf der DFJW-Internetseite <a href="https://www.dfjw.org/fahrtkostenberechnung">https://www.dfjw.org/fahrtkostenberechnung</a>						
	TN	Tab.satz (0,12 x Koeff)	Distanz	Gesamt	oder Pauschale	
a. TN aus D	x	x	km =	€	€	
a. Leitungsteam D	x	x	km =	€	€	
b. TN aus F	x	x	km =	€	€	
b. Leitungsteam F	x	x	km =	€	€	
c. TN aus DL	x	x	km =	€	€	
c. Leitungsteam DL	x	x	km =	€	€	
<b>Gesamt 1a - 1c</b>					€	
<b>2. Aufenthaltskosten</b>						
	TN	Zuschuss / Teiln.	Dauer	Gesamt	oder Pauschale	
a. TN aus D	x	x		=	€	
a. Leitungsteam D	x	x		=	€	
b. TN aus F	x	x		=	€	
b. Leitungsteam F	x	x		=	€	
c. TN aus DL	x	x		=	€	
c. Leitungsteam DL	x	x		=	€	
<b>Gesamt 2a - 2c</b>					€	
<b>3. Sonstige Aufwendungen</b>						
	TN	Zuschuss	Dauer	Gesamt	oder Pauschale	
a. Programmkosten			x	=	€	
b. Kosten für die Beteiligung der jungen Teilnehmenden**	x			=	€	
c. Sprachanimation und Sprachförderung			x	=	€	
<b>Gesamt 3a - 3c</b>					€	

## Aufenthaltskosten

Aufenthaltskosten können mit bis zu 15 Euro pro förderfähige Person und pro Übernachtung gefördert werden. Für Projekte, an denen junge Menschen mit besonderem Förderbedarf teilnehmen, kann dieser Betrag auf bis zu 25 Euro pro Übernachtung und Teilnehmendem erhöht werden.

Was ist in das Antragsformular einzutragen?

Spalten

TN:	Anzahl der zu fördernden Teilnehmenden bzw. Begleitpersonen (separat in die entsprechende Zeile einzutragen)
Zuschuss/ Teiln.:	max. 15 Euro pro Person bzw. max. 25 Euro für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und deren Begleitpersonen
Dauer:	Anzahl der Programmtage (=Anzahl der Übernachtungen)
Zeilen:	entsprechen denen der Fahrtkosten

## Kosten für die aktive Beteiligung der jungen Teilnehmenden

Wenn junge Teilnehmende direkt an der Planung und praktischen Organisation eines Gruppenaustauschprojektes beteiligt sind und dabei Kosten entstehen, kann das DFJW eine spezielle Förderung von maximal 10 Euro für jeden in die Planung involvierten jungen Menschen gewähren ([Richtlinien des DFJW](#), Art. 4.1.1.4.).

## Sprachanimation und Sprachförderung

Sprachanimation und Sprachförderung kann mit bis zu 150 Euro pro Programmtag gefördert werden (entspricht einer Übernachtung). Die maximale Förderdauer beträgt 10 Programmtage. Die inhaltlichen Kriterien einer Sprachanimation können Sie unserem Informationsblatt [Was ist Sprachanimation?](#) entnehmen.

## Programmkosten

Programmkosten können mit bis zu 250 Euro pro Programmtag gefördert werden. Die Anzahl der Programmtage entspricht der Anzahl der Übernachtungen. Die maximale Förderdauer beträgt 10 Programmtage.

Bei der Teilnahme von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf kann die Förderung von Programmkosten auf bis zu 500 Euro pro Programmtag erhöht werden.

Erhöhte Fördersätze gelten zudem bei trilateralen Begegnungen. Hier können bis zu 375 Euro pro Programmtag gewährt werden.

Darüber hinaus kann bei künstlerischen und kulturellen Projekten zusätzlich ein Sonderzuschuss für das Honorar der künstlerischen Leitung gewährt werden, wenn diese von einem\*r professionellen Kunstschaaffenden durchgeführt wird. Der Zuschuss beträgt bis zu 250 Euro pro Programmtag.

Der Tagessatz der bezuschussten Programmkosten kann maximal 625 Euro betragen und bis zu 10 Tage gewährt werden.

Hinweis: Falls Sie bereits wissen, dass die tatsächlichen Kosten die DFJW-Förderhöchstsätze unterschreiten, können Sie diese in dem Feld „Pauschale“ eintragen.

Beachten Sie: Es handelt sich bei den Fördersätzen um Maximalbeträge, bis zu deren Höhe eine Förderung durch das DFJW erfolgen kann. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass das DFJW nicht dazu verpflichtet ist, bei einer Zusage die Maximalbeträge in voller Höhe zu bewilligen.

# Das Antragsformular ausfüllen

## Der Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben		Einnahmen	
<b>I. Förderfähige Kosten für einen DFJW Zuschuss</b>		<b>I. Beim DFJW beantragter Zuschuss</b>	
<b>1. Fahrtkosten (Hin- und Rückreise)</b>		<b>1. Fahrtkosten</b>	
a. TN aus Deutschland (D)	200,00 €	TN	Tabsaatz (0,12 x km) / Distanz
b. TN aus Frankreich (F)	1.974,72 €	a. TN aus D	11 x 0,12 x 81 km = 106,92 €
c. TN aus Drittland (DL)	2.881,72 €	a. Leitungsteam D	2 x 0,12 x km = 0,00 €
<b>Gesamt 1a - 1c</b>	<b>5.137,04 €</b>	b. TN aus F	11 x 0,12 x 1.964 km = 1.404,48 €
<b>2. Aufenthaltskosten</b>		b. Leitungsteam F	2 x 0,12 x km = 0,00 €
a. TN aus Deutschland (D)	2.690,40 €	c. TN aus DL	11 x 0,12 x 1.879 km = 2.084,28 €
b. TN aus Frankreich (F)	2.690,40 €	c. Leitungsteam DL	2 x 0,12 x km = 0,00 €
c. TN aus Drittland (DL)	2.690,40 €	<b>Gesamt 1a - 1c</b>	<b>4.307,04 €</b>
<b>Gesamt 2a - 2c</b>	<b>8.071,20 €</b>	<b>2. Aufenthaltskosten</b>	
<b>3. Sonstige Aufwendungen</b>		TN	Zuschuss / Teiln.
a. Programmkosten	1.850,00 €	a. TN aus D	11 x 15,00 x 6,00 = 990,00 €
b. Kosten für die Beteiligung der jungen Teilnehmenden**	€	a. Leitungsteam D	2 x 15,00 x 6,00 = 180,00 €
c. Sprachanimation und Sprachförderung	750,00 €	b. TN aus F	11 x 15,00 x 6,00 = 990,00 €
<b>Gesamt 3a - 3c</b>	<b>2.600,00 €</b>	b. Leitungsteam F	2 x 15,00 x 6,00 = 180,00 €
<b>ZWISCHENSUMME I</b>		c. TN aus DL	11 x 15,00 x 6,00 = 990,00 €
<b>15.808,24 €</b>		c. Leitungsteam DL	2 x 15,00 x 6,00 = 180,00 €
**Die Kosten verbunden mit dem Absatz 4.1.1.A. der DFJW-Richtlinien sind die Kosten für die Beteiligung der jugendlichen Teilnehmenden und Teilnehmer an der Gestaltung und Durchführung der Projekte. Sie müssen in Online zu den Programmkosten (3a) zugefügt werden.		<b>Gesamt 2a - 2c</b>	<b>3.510,00 €</b>
<b>II. Sonstige Kosten (nicht förderfähige Kosten für einen DFJW Zuschuss)</b>		<b>3. Sonstige Aufwendungen</b>	
	250,00 €	TN	Zuschuss
<b>GESAMTE AUSGABEN</b>	<b>16.058,24 €</b>	a. Programmkosten	250,00 x 6,00 = 1.500,00 €
		b. Kosten für die Beteiligung der jungen Teilnehmenden**	= 0,00 €
		c. Sprachanimation und Sprachförderung	150,00 x 5,00 = 750,00 €
		<b>Gesamt 3a - 3c</b>	<b>2.250,00 €</b>
		<b>ZWISCHENSUMME I</b>	
		<b>10.087,04 €</b>	
		<b>II. Sonstige Zuschüsse</b>	
		Öffentliche Mittel oder private Zuschussgeber	1.000,00 €
		Eigenleistung der Teilnehmenden	4.261,20 €
		Eigenleistung der Träger	730,00 €
		<b>ZWISCHENSUMME II</b>	<b>5.991,20 €</b>
		<b>GESAMTE EINNAHMEN</b>	<b>16.058,24 €</b>
		<b>III. Verwaltungskosten (s. Anlage 11 DFJW-Richtlinien)</b>	
		TN	Zuschuss / Teiln.
		38	10,00 = 390,00 €
		<b>BEIM DFJW BEANTRAGTER ZUSCHUSS (Gesamt I + III)</b>	<b>10.457,04 €</b>
Datum, Name und Unterschrift der Zentralstelle		Name und Funktion der/des Vertretungsberechtigten der örtlichen Trägerorganisation	
Bitte zur ( ) 0,00			
Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen sein.			
Die/der Unterzeichner_in			
Telefon		E-Mail	
versichert die Richtigkeit der gemachten Angaben und bestätigt, dass sie/er die DFJW-Richtlinien zur Kenntnis genommen hat. Sie/Er versichert zugleich, mit ihrem/seinem französischen Partner abgesprochen zu haben, dass dieser für das auf Seite 1 bezeichnete Programm keinen eigenen Antrag stellen wird.			
Ort, den		Dieses Feld ist vom DFJW auszufüllen	
Rechtsverbindliche Unterschrift der örtlichen Trägerorganisation		Überweisung der Förderung an	
		Örtliche Trägerorganisation	
		Zentralstelle	
		mit Verbuchung beauftragte Einrichtung	
		Keine Überweisung im besonderen Verbot	
		Andere, präzisieren:	
		Vorläufiger Zuschuss: _____	
		Abschlag: _____	
		Datum: _____	
		Unterschrift: _____	

Tragen Sie hier bitte ausschließlich projektbezogene Ausgaben für Fahrt- und Aufenthaltskosten ein. Diese Ausgaben müssen in ihrer Gesamtheit aufgelistet werden, selbst wenn sie nicht vom beantragten Zuschuss durch das DFJW gedeckt sind. In der Spalte werden Teilnehmende und Leitungsteam in einer Zeile zusammengefasst.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Geben Sie hier projektbezogene „Sonstige Aufwendungen“ an (Programmkosten, Kosten für die Beteiligung der jungen Teilnehmenden sowie für Sprachanimation und Sprachförderung).

Ausgaben, die weder den Fahrt- oder Aufenthaltskosten noch den sonstigen Aufwendungen zuzuordnen sind, tragen Sie in der Rubrik „Sonstige Kosten“ ein. Es handelt sich hierbei um nicht zuwendungsfähige Kosten.

Tragen Sie hier den beim DFJW beantragten projektbezogenen Zuschuss ein (Kostenblock I, Rubrik 1-3). Sollte die automatische Berechnung der Förderung von Fahrt- und Aufenthaltskosten nicht auf die teilnehmenden Personen angewendet werden können (z. B. bei offen ausgeschriebenen Projekten, an denen Personen aus unterschiedlichen Regionen teilnehmen können), geben Sie bitte eine Kostenpauschale an.

Geben Sie hier die weiteren Zuschüsse und Eigenleistungen an, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen (Kostenblock II).

**Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen sein!** Das heißt: Die Gesamtsumme der Einnahmen muss mit der Gesamtsumme der Ausgaben deckungsgleich sein.

Zu beachten: Der Verwaltungskostenzuschuss wird ausschließlich anerkannten DFJW-Zentralstellen gewährt. Tragen Sie hier bitte nichts ein. Die DFJW-Zentralstelle füllt dieses Feld aus.

Vergessen Sie nicht, die Gesamtsumme des beim DFJW beantragten Zuschusses unter „BEIM DFJW BEANTRAGTER ZUSCHUSS (Gesamt I + III)“ einzutragen.

Wenn Sie das Formular am Computer ausfüllen, ist hier als letzte Eingabe eine Null (0) einzutragen. Damit wird der Antrag bestätigt und die Summen im Formular aktualisiert.

Geben Sie Name, Funktion und Kontaktdaten der zeichnungsberechtigten Person an, die den Antrag (im Namen der Einrichtung) unterschreibt.

Ohne Unterschrift kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Bitte achten Sie bei handschriftlichem Ausfüllen auf gute Lesbarkeit.



## Haben Sie noch Fragen?

Die zuständigen Projektbeauftragten beraten Sie gerne bei der Antragstellung.

Sie sind sich nicht sicher, an wen Sie sich wenden sollten? Unser [Organigramm](#) bietet eine Übersicht über die Zuständigkeiten der verschiedenen Projektbeauftragten. Die Kolleg\*innen am Empfang vermitteln Sie gerne an die richtige Ansprechperson.

## An alles gedacht?

- Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Förderantrag
- Vorläufiges Programm
- Pädagogisches Konzept

Bei erstmaliger Antragstellung:

- Satzung der Einrichtung

So wird Ihr Antrag beim DFJW schnellstmöglich bearbeitet!

Deutsch-Französisches  
Jugendwerk  
Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0

Office franco-allemand  
pour la Jeunesse  
51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tél. : +33 1 40 78 18 18